

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1910**

286 (16.12.1910) 1. Blatt

Badischer Beobachter. Hauptorgan der badischen Zentrumspartei.

Subscription and publication information table. Columns include price (50 Pfennig), frequency (weekly), and address (Karlsruhe, Adlerstraße 42).

Amthliche Stellung und persönliche Ueberzeugung.

I. Aus Baden, 14. Dezember 1910. Zu ihrem Artikel 'Die Nebmannsche' vom 2. Dezember d. J. (Nr. 270) hat die 'Bad. Ztg.' sich die Umwehrung der Bemerkungen der Zentrumspresse zu der Nebmannschen 'Erklärung' vom 29. November sehr leicht gemacht.

Schimpferien über 'wüste Feste', 'unglaubliche', 'unwürdige Mafnahmen', 'ungeheuerliche Anstaltszuzüge', 'ungeheuerliche Entstellung des Tathabandes', 'hohnerschreiende Äußerungen', 'einseitige Frontieren' u. dergl. lassen nicht zu Fall. Sie charakterisieren höchstens die Verlogenheit der 'Bad. Ztg.' selbst.

Mit jenen irreführenden Sähen müssen wir uns aber noch etwas näher beschäftigen. (Wir haben davon keine Verantwortung zu scheuen, nachdem bisher der Katholik von keiner Seite die geringste Gegenwehr erwiesen ist.) So einfach, wie die 'Bad. Ztg.' die Sache macht, liegt sie nicht. Denn während sie zunächst die Gegenüberstellung von persönlichen Meinungen und Auffassungen, und rein sachlichen Beweggründen, es handelt sich bei uneren bisherigen Auseinandersetzungen nicht um rein persönliche Meinungen und Auffassungen, in bezug auf eine Frage der Politik und des Dienstes sehr wohl um rein sachliche Beweggründe sein, inwiefern es sich eben um die Ueberzeugung von der richtigen Auffassung und Behandlung einer Sache handelt.

Ueber Wasser.

Roman von J. Jüngling.

(Fortsetzung.) Die, missa est! findet der alte Dorfpfarrer im Gottesamt. Das lassen sich die Männer, die unter der Regel stehen oder am Portaleingang den 'Kirchenvorstand' bilden, nicht lange gelungen sein; sie streifen ins Freie und treten unter den Linden des Kirchplatzes in Gruppen zusammen.

Konflikt zwischen Ueberzeugung und Amtspflicht, oder zwischen Ueberzeugung und Amtspflicht auf der einen und dem Partei-Interesse auf der anderen Seite gegeben.

Es kommt nun ganz je nach Lage des Falles auf die Möglichkeit und Tragweite dieses Konfliktes an. Wir waren auch bisher der Meinung, daß 'klerikale' d. h. furchentreu gestimmte Beamte bisher weder nach Stellung getrennt hätten, noch in solche berufen worden seien, in denen für sie ein solcher Konflikt vorauszusehen wäre. Und wir werden uns erlauben, die 'Bad. Ztg.' daran zu erinnern, daß sie vor einem halben Jahre noch solche Konflikte behauptet und dies zum Ausgangspunkt einer Dege gegen katholische Beamte gemacht hat, wo gar keine Unterlage dafür gegeben war.

Anders aber wird die Sache bei den eigentlichen 'Regierungs-' und höheren 'Verwaltungs'-Beamten. Ihre Tätigkeit ist ihrem Wesen nach politisch, d. h. auf die Ausgestaltung der Verhältnisse im Staate nach bestimmten Prinzipien gerichtet. Sie umfaßt somit die gesamte freie Staatsstätigkeit, welche dem Staatsverdienst dient, soweit sie sich innerhalb der Rechtsordnung bewegt (Vgl. Staatsrecht des Großherzogtums Baden S. 223) und auch die Vorbereitung von Gesetzen und Verordnungen, also die Fortentwicklung und Umgestaltung der 'objektiven dienstlichen Normen' selbst.

des Holzhändlers Verhören. 'Wenn noch unter dem (Wilhelm) studiert hätte! Wir haben's ja dafür. Aber Vater sagte: Mit Können! (Künsten) hab' ich nichts zu tun; Wen wird Handwerker.' — In Wirklichkeit war Wems Kopf wie ein Brett und so vernagelt, daß selbst der stärkste Redner seines Vaters nicht hindurchgekommen wäre, geschweige denn mit seiner Wissenschaft der Lehrer, der sich in Nachhinken lange genug an ihm abgequält hatte, bis er den Sprößling dessen Familie zurückgab.

Nebmannsche Initiative zurück. Wo bleibt hier, wo eine klare gesetzliche Bestimmung verlegt ist, das Verfahren nach angeblich allein entscheidenden objektiven dienstlichen Normen? Hier haben doch augenscheinlich ganz subjektive Auffassungen sogar gegenüber der geltenden objektiven Norm einen höchst beachtlichen Sieg davon getragen. Soviel ist sicher, daß man keine Persönlichkeit in Rente von solcher Bedeutung berufen, von denen man nur eine mechanische Handhabung von Paragraphen erwartet, sondern solche, die befähigt erscheinen, eine mehr oder minder frei anregende Tätigkeit zu leisten und Ausgestaltung der staatlichen Verhältnisse zu entfalten, die doch notwendig getragen sein muß von gewissen grundsätzlichen Ueberzeugungen und Auffassungen.

In solchen Stellungen erhebt den maßgebenden Stellen unabweisbar nicht derjenige als der brauchbarste Beamte, der als einfacher Paragraphenreiter und Burenkritiker handwerksmäßig und geistlos seine Einläufe erledigt. Hier handelt es sich eben stets darum, daß der Beamte ein Träger von Ideen ist, der aus reichem Wissen, aus tiefer innerer Ueberzeugung, mit bestem Gewissen seine Amtstätigkeit geistig belebt und befruchtet, für den der 'Dienst' nicht bloß eine aus 'objektiven Normen' geworbene Zwangsfrage, sondern ein nach objektiven Gesichtspunkten abgehandeltes Feld freien belebenden Handelns ist und dessen Ueberzeugungen mit dem Rahmen der grundlegenden Bestimmungen der staatlichen Ordnung harmonisieren. Glaubt die 'Landeszeitung' im Ernst, daß eine Regierung in solche Köpfe Leute beruft, die ihre Ueberzeugung von vornherein in Konflikt mit dem Amte bringen muß, bei denen man ein Interesse hat, daß sie diese beiden Dinge und die entsprechenden Ueberzeugungen und deren Betätigungen materiell aufeinanderhalten? Wenn da in dieser Beziehung etwas auseinander zu halten ist — schlimm genug! Schätzt die 'Landeszeitung' Nebmann so niedrig ein, daß er sich mit paragraphenmäßiger Erledigung dienstlicher Einläufe begnügt? Wir nicht!

richtig, da kommt er auch schon, der 'Sünder', und schreit durch das Spalier der Gaffer, als ob nichts geschähe wäre. 'Da im Laden sitzt ihm die Goffart,' eifert Traid Verhören, als er außer Soreweite ist. Aber sie verstimmt, als sie den Pfarrer sieht und die Herzlichkeit, mit der er dem Studenten im Vorgarten der Pastoral entgegengeht und die Hand schüttelt. Da steht sie vor einem unfaßbaren Rätsel. Niemand löst es ihr, und so muß sie ihre brennende Reugierde unbefriedigt nach Hause tragen.

Die innere Harmonie nun oder wenigstens das Fehlen wesentlicher Disharmonien zwischen Ueberzeugung und Amtstätigkeit allein gestattet namentlich den leitenden Regierungs- und Verwaltungsbeamten das Einlegen ihrer besten Kräfte und Fähigkeiten für den Dienst; sie allein gewährt aufseiten des Beamten Dienstfreudigkeit und Fruchtbarkeit des Wirkens, aufseiten der Regierung wie des Volkes Vertrauen. Und zwar ein gewisses Vertrauen selbst bei Gegnern, ein Vertrauen in den Charakter und die Ehrlichkeit eines Mannes, den man als überzeugt, konsequent denkend und handelnd, für seine Ideale wirkend erkennt und von dem man weiß, woran man unter allen Umständen mit ihm ist. Männer wie Kiefer und Gienlohr waren von dieser Art. Die Epigonen des National-Liberalismus sinden seltener von ihnen ab.

Ist die 'Badische Landeszeitung' ehrlich der Meinung, daß die Regierung sich auf den Standpunkt stellen solle, es ginge sie nichts an, wenn ein katholischer Oberkonsulent als Zentrumsthrone (was freilich nicht denkbar ist) den Protektionsvermerk öffentlich angriffe, wie Nebmann es dem Katholizismus gegenüber getan, und es genüge, wenn derselbe die Versicherung gäbe, er halte die politische und amtliche 'Tätigkeit' auseinander? Diese Frage zu beantworten hat sie sich bisher weislich gehalten; sie wird sie ebenso weislich auch ferner nicht beantworten.

Ein formelles Auseinanderhalten beider Tätigkeiten wird natürlich stattfinden müssen, daß man aber diese materielle und formelle Seite der Sache in der 'Landeszeitung' nicht auseinanderhält, ist Irreführung. Collegium logicam! beste 'Landeszeitung'!

'Du kannst weiterstudieren und nach Deinem Wunsch Arzt werden. Hast Du für den Seelenarzt keinen Beruf, so mache Menschen lieblich gesund. Die Mittel stehen zur Verfügung. — Nicht von mir, wehrt der alte Herr lachend ab, als Franz seine Hand ergreift, 'und ich muß Dir den Namen Deines Gönners einsteuhen bezeichnen. Annehmen kannst Du getrost' — eine Wolke auf Franz' Stirne deutet er richtig — 'is ist ein guter Freund. Dañt ihm durch die Tat, indem Du ein Mann wirst, der was rechtes ist, und vor allem brav bleibt!' —





Preisliste 21-30 jedes Kostüm 9 <sup>75</sup>	Preisliste 30-38 jedes Kostüm 16 <sup>75</sup>
Preisliste 110-140 jed. Kost. 69 <sup>00</sup>	Preisliste 90-110 jed. Kost. 59 <sup>00</sup>
Ein großer Posten <b>Kostüme</b> Die besseren Serien sind allerbeste Schneider-Modell-Stücke.	
Preisliste 45-60 29 <sup>50</sup> tadellose Kammgarn- u. englische Stoffe	Preisliste 70-90 jedes Kostüm 49 <sup>00</sup>
Preisliste 59-70 jedes Kostüm 39 <sup>50</sup>	

**Jeder Einkauf eine Ersparnis.**

Preisliste 9-12 jeder Paletot 5 <sup>00</sup>	Preisliste 15-18 jeder Paletot 9 <sup>75</sup>
Schwarze Plüsch- Paletots 100 lang 69 <sup>00</sup> 120 lang 89 <sup>00</sup>	Ein großer Posten <b>Paletots</b> überaus billig.
Ein Posten schwarze Paletots Ia Qualität 19 <sup>75</sup> 24 <sup>50</sup>	Preisliste 26-33 jeder Paletot 16 <sup>75</sup>
Preisliste 30-40 jeder Paletot 23 <sup>50</sup>	

## Von heute ab

haben wir nahezu unsere **sämtliche**

# Damen-Konfektion

nach

## Preislagen eingeteilt

um unserer Kundschaft eine ganz besondere Vergünstigung  
:: für **Weihnachts-Einkäufe** zu bieten ::

# Hirt & Sick Wf.

**Unübertroffen billiges**

## Blusen-Angebot:

Eine Partie	Kimoblusen, in Samt und Wolle, alle Farben	5 <sup>90</sup>	7 <sup>90</sup>	9 <sup>75</sup>
Eine Partie	Seidenblusen, letzte Neuheiten, weiss und schwarz, in Kimonoform	9 <sup>75</sup>	12 <sup>75</sup>	16 <sup>75</sup>
Eine grosse Partie	Wollblusen u. Hemden, gute Qual., weiss, mit reicher Stickerei, sehr billig	3 <sup>90</sup>	5 <sup>90</sup>	7 <sup>90</sup>
Eine grosse Partie	weisse Wollblusen, reine Wolle gefüttert, tert. elegante Form	2 <sup>95</sup>	4 <sup>90</sup>	5 <sup>90</sup>
Ein Posten	weisse Tüllblusen meist auf Seidenfutter und Kimonoform, schwarz	6 <sup>75</sup>	9 <sup>75</sup>	16 <sup>75</sup>

Preisliste 60-70 jedes Kleid 39 <sup>50</sup>	Preisliste 75-90 jedes Kleid 49 <sup>00</sup>
Ein große Partie Tüll- kleider 19 <sup>75</sup> und 29 <sup>50</sup>	Ein großer Posten <b>Prinzeß-Kleider</b> für Besuch und Gesellschaft, in feiner Wolle, Crepé de chine, Chiffon etc.
Ein große Partie Samt- kleider jedes Kleid 36 <sup>00</sup>	Preisliste 100-120 jedes Kleid 69 <sup>00</sup>
Preisliste 150-190 jedes Kleid 98 <sup>00</sup>	

**Freie Besichtigung gern gestattet.**

Preisliste 28-36 jeder Mantel 19 <sup>75</sup>	Preisliste 40-50 jeder Mantel 26 <sup>50</sup>
Ein Posten Kimonos 12 <sup>75</sup> 18 <sup>75</sup> 23 <sup>50</sup> Sensationell billig!	Ein Posten <b>Abend-Mäntel</b> nur aus reinwollenem Tuch
Preisliste 50-60 jeder Mantel 34 <sup>00</sup>	Preisliste 85-100 Ein Posten Modell- Abend- Mantel 49 <sup>00</sup>
Preisliste 62-80 jeder Mantel 39 <sup>50</sup>	



**MONINGER BIER**  
KARLSRUHE

# MONINGER BIERE

sind von erster Qualität und guter Bekömmlichkeit.

**:: LAGER-BIERE, hell und dunkel ::**

**Beliebte SPEZIALMARKEN:**

**KAISERBIER, hell :: EXPORTBIER, Marke Stammquell, dunkel**

Eugen v. Steffeln Karlsruhe  
Deutsche Möbel-Transport-Gesellschaft  
**Eugen v. Steffeln**  
Grössh. Bad. Holzpediteur  
Karlsruhe i. B.

**Religiöse Plastik**  
— Goldene Medaille 1887. —  
**Josef Baumeister,**  
Bildhauer, Karlsruhe,  
Karl-Wilhelmstrasse 53.  
Elektrischer Hall am Friedhof.

**St. Josefs-Haus, Winterstraße 29.**  
Sonntag, den 18. Dezember, von vormittags 11 Uhr an,  
sind die gefertigten Arbeiten unserer Frauenarbeitschule und des  
Kindergartens zur geill. Ansicht ausgestellt.  
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
Der Vorstand.

**Kaffee! gebrannt**  
hervorragend in Qualität  
empfiehlt von Mk. 1.30 an  
bis Mk. 2.20 per Pfund  
**W. Erb, am Lidellplatz.**  
Prompter Versand nach auswärt.

## Pfaff- & Phönix- Nähmaschinen

sticken und stopfen.

Ueber eine Million im Gebrauch.  
Anerkannt vorzüglichste Maschine für den Hausgebrauch  
für Handwerker und Fabrikationszwecke aller Art.

Alleinige Niederlage von:  
**Pfaff- u. Phönixnähmaschinen**  
sowie **Yost-Schreibmaschinen**  
bei

# GEORG MAPPES KARLSRUHE

Telefon 2264 **nur Karlsruherstrasse 20** Telefon 2264  
Kataloge gratis und franko. Lieferant staatlicher Behörden und städt. Schulen.

Grosse Auswahl praktischer

## Fest-Geschenke

der  
Glas-, Porzellan-  
und Haushaltbranche.



**Küchenetagen**  
complett, von Mk. 11.50 an.

# Gebrüder Wissler

Spezial-Magazin für Küche und Haus  
**Kaiserstrasse 237. Rabattmarken.**